

KINDERFILME

Freitags um 14:30 Uhr und Sonntags um 15:00 Uhr

03.01. + 05.01.

Momo

Johannes Schaaf | DE/IT 1986 | FSK 6, empf. ab 9 | 104 Min.
Das Waisenmädchen Momo lebt allein mit seiner Schildkröte Kassiopeia in einem riesigen Amphitheater und hat viele Freunde. Doch eines Tages hat niemand mehr Zeit. Alle sind von der Idee besessen, ungenutzte Zeit für ein längeres Leben zu sparen. Mysteriöse graue Herren mit Aktenkoffern wollen den Menschen mit verklausulierten Verträgen die Zeit stehlen und diese für ihre eigenen Zwecke benutzen. Mit Hilfe ihrer Schildkröte und einer Stundenblume stellt Momo sich den Zeitdieben entgegen.



10.01. + 12.01.

TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Maschine

Tomy Wigand | DE 2006 | FSK 6, empf. ab 10 | 117 Min.
Zunächst ahnen die Freunde Tim, Karl, Klößchen und Gaby (kurz: TKKG) nicht, dass etwas faul ist, als der „Jugend forscht“-Gewinner Kevin sich während der Präsentation seiner „Mind Machine“ merkwürdig benimmt. Als kurz darauf jedoch seine Freundin Nadine spurlos verschwindet, wie zuvor schon drei andere Kinder, wissen die Hobbydetektive, dass sie der Polizei bei den Ermittlungen unter die Arme greifen müssen – denn der leitende Kommissar tappt völlig im Dunkeln. Im verwahrlosten Haus von Kevins Eltern kommen TKKG dem Geheimnis der rätselhaften Mind-Maschine auf die Spur.



17.01. + 19.01.

200 % Wolf

Alexs Stadermann | AU/ES 2024 | FSK 6, empf. ab 8 | 90 Min.
Freddy fühlt wie ein Werwolf, ist mutig und klug. Das sollte eigentlich reichen, um Anführer des Wolfrudels zu werden. Leider sieht er aber gar nicht wölfisch aus, also respektiert ihn niemand. So bittet Freddy die mächtigen Mondgeister um Hilfe. Mit deren magischem Blitz saust auch ein Baby-Mondgeist unfreiwillig auf die Erde, und kann nicht mehr zurück nach Hause.



24.01. + 26.01.

Der wilde Roboter

Chris Sanders | US 2024 | FSK 6, empf. ab 9 | 102 Min.
Durch ein Unwetter gelangt ein hochentwickelter Roboter namens Roz auf eine menschenleere Insel, auf der unterschiedliche Tiere leben. Nach dem Start ihres Programms möchte die Maschine sofort helfen. Doch die großen und kleinen Bewohner halten sie für ein Monster und ergreifen jedes Mal die Flucht.



Hinweis: Die (Kinder)Filme sind in der entsprechenden Kinowoche (Fr-Mi) auch als Schulvorstellung buchbar – bitte frühzeitig anmelden!

Di 21.01.	18:00	Magyarázat mindenne / Eine Erklärung für Alles 127 Min. dt. OmU	
Mi 22.01.	18:15	Ohjus / Neuigkeiten aus Lappland 119 Min. OmU	
	20:30	Neuigkeiten aus Lappland 119 Min. dt. OmU	
So 23.01.	18:30	Filmstunde 23 89 Min.	DODO
	20:30	En Fantare / Die leisen und die großen Töne 103 Min. OmU	
Fr 24.01.	14:30	Der wilde Roboter 102 Min.	Kids
	18:30	A Different Man 112 Min. OmU	
Sa 25.01.	18:30	En Fantare / Die leisen und die großen Töne 103 Min. OmU	
	20:30	A Different Man 112 Min. OmU	
So 26.01.	15:00	Der wilde Roboter 102 Min.	Kids
	18:30	En Fantare / Die leisen und die großen Töne 103 Min. OmU	
	20:30	Klassiker The Elefant Man / Der Elefantensch 123 Min. OmU	
Mo 27.01.	18:30	A Different Man 112 Min. OmU	
	20:30	En Fantare / Die leisen und die großen Töne 103 Min. OmU	
Di 28.01.	18:30	Die leisen und die großen Töne 103 Min. dt. OmU	
	20:30	Klassiker Der Elefantensch 123 Min. dt. OmU	
Mi 29.01.	18:30	A Different Man 112 Min. OmU	
	20:30	En Fantare / Die leisen und die großen Töne 103 Min. OmU	

Filmforumhöchst

seit 1975 das Kommunale Kino der Volkshochschule Frankfurt

Unseren Newsletter können Sie bequem über die Website unter <https://filmforum-hoechst.com/newsletter/abonnieren/>

Dienstags zeigen wir die Filme in deutscher Synchronfassung (dt.) oder auch als barrierefreie Fassung (SDR-barrierefrei), wenn verfügbar.

Unsere regulären Startzeiten sind 18:30 und 20:30. Bei Sonderveranstaltungen oder Überlängen können die Startzeiten variieren!

Adresse:

Emmerich-Josef-Straße 46a, 65929 Frankfurt am Main-Höchst

Anfahrt:

Mit der Bahn ab Ffm Hbf bis Ffm Höchst Bf in 10 Min. Zu Fuß ab Bahnhof Höchst in 5 Min.

Fahrradständer vor der Tür!

Autos parken auf dem Höchster Marktplatz kostenfrei!

Reservierung:

reservierung@filmforum-hoechst.com

069/212-45714

Preise:

€ 8,00 regulär

€ 6,00 ermäßigt für Studis, SuS, Azubis, Menschen mit Einschränkungen – Nachweise erforderlich!

€ 4,00 ermäßigt mit Frankfurt-Pass

€ 4,00 Kinder

€ 2,00 Kinder ermäßigt mit Frankfurt-Pass

Ansprechperson:

sabine.imhof.vhs@stadt-frankfurt.de

069/212-45664

Förderverein:

Aufblende FOK e.V. – 069 / 61 18 02 – werden Sie Mitglied!

Herstellung Flyer:

Datenbearbeitung & Druckservice

Christine Spengler

Eichenweg 21, 63488 Bruchköbel

www.filmforum-hoechst.de



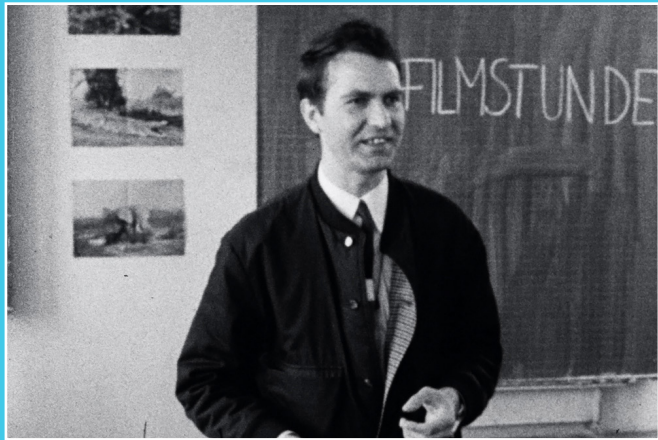
vhs Volkshochschule Frankfurt am Main

Filmforumhöchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt am Main (Höchst)

KINOPROGRAMM

Januar 2025



Filmstunde_23 ©Edgar Reitz, Thomas Mauch, Realfiction Verleih

vhs Volkshochschule Frankfurt am Main

So 12.01.	15:00	TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Maschine 117 Min. dt. OmU	Kids
	18:00	Klassiker Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo 131 Min.	
	20:30	The Outrun 119 Min. OmU	
Mo 13.01.	18:15	The Outrun 119 Min. OmU	
	20:30	The Outrun 119 Min. dt. OmU	
Di 14.01.	18:30	Nicht ohne meine Tiere 75 Min.	
	20:30	Nicht ohne meine Tiere 75 Min.	
Mi 15.01.	18:15	The Outrun 119 Min. OmU	
	20:30	The Outrun 119 Min. dt. OmU	
Fr 17.01.	14:30	200% Wolf 90 Min.	Kids
	18:30	Filmakademie Baden-Württemberg präsentiert Anna A Tale for Tomorrow Film & Dialog 40 Min. OmU	
Sa 18.01.	18:30	Magyarázat mindenne / Eine Erklärung für Alles 127 Min. OmU	
	20:30	No Other Land 96 Min. OmU	
	20:30	Ohjus / Neuigkeiten aus Lappland 119 Min. OmU	
So 19.01.	15:00	200% Wolf 90 Min.	Kids
	18:15	Rheinstetten entwirren präsentiert sich Film & Info 96 Min. OmU	
	20:30	Ohjus / Neuigkeiten aus Lappland 119 Min. OmU	
Mo 20.01.	18:30	No Other Land 96 Min. OmU	
	20:30	Magyarázat mindenne / Eine Erklärung für Alles 127 Min. OmU	

Di 07.01.	18:30	Here 104 Min. dt. OmU	
	20:30	Konklave 120 Min. dt. OmU	
Mi 08.01.	15:00	Kooperation Senioreninitiative Höchst Der Buchspazierer 98 Min.	
	18:30	Here 104 Min. OmU	
	20:30	De man uit Rome / Der Mann aus Rom 107 Min. OmU	
Di 14.01.	18:30	Here 104 Min. OmU	
	20:30	De man uit Rome / Der Mann aus Rom 107 Min. OmU	
Fr 03.01.	14:30	Momo 104 Min.	Kids
	18:30	De man uit Rome / Der Mann aus Rom 107 Min. OmU	
So 05.01.	18:30	Dokumentarfilm des Monats - Vorpremiere Filmstunde 23 89 Min.	DODO
	20:30	Konklave 120 Min. OmU	
Mo 06.01.	18:30	Here 104 Min. OmU	
	20:30	De man uit Rome / Der Mann aus Rom 107 Min. OmU	
Di 07.01.	18:30	Here 104 Min. dt. OmU	
	20:30	Konklave 120 Min. dt. OmU	
Fr 10.01.	14:30	TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Maschine 117 Min.	Kids
	18:15	The Outrun 119 Min. OmU	
	20:30	Klassiker Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo 131 Min.	
Sa 11.01.	18:30	Nicht ohne meine Tiere 75 Min.	
	20:30	The Outrun 119 Min. OmU	

Kinoprogramm

Filmforumhöchst

Januar 2025

Klein aber fein: Kurzfilme als Vorfilm
 05.01. / 09.01. / 16.01. / 23.01.
Kafkaland
 Tobias Sauer | DE 2020 | 06:07 Min.
 02.01. – 08.01.
Jour de Fête
 John Smith | UK 2017 | 01:31 Min.
 09.01. – 15.01.
Farewell Packets of Ten
 Ken Wardrop | IE 2007 | 03:17 Min.
 16.01. – 22.01.
Wer trägt die Kosten
 Daniel Nocke | DE 2015 | 03:50 Min.
 23.01. – 29.01.
Carlotta's Face
 Frédéric Schudl, Valentin Riedl | DE 2018 | 05:22 Min.



DOKUMENTARFILM DONNERSTAG



DODO = DOKUMENTARFILM-DONNERSTAG!
Unser Dokumentarfilm des Monats! – immer donnerstags
In jedem Monat bekommt ein besonderer Dokumentarfilm Raum, ohne dass er thematisch in ein Wochenthema oder eine Reihe eingebunden sein muss und bietet immer wieder auch Raum für Filmhistorisches. Zum Jahresstart ein Film, der die Bedeutung der Filmsprache für die Bildungspolitik bekräftigt.

So 05.01. um 18.30 Vorpremiere + Do 09.01. / Do 16.01. / Do 23.01. um 18.30

Filmstunde 23
 Jörg Adolph, Edgar Reitz | DE 2024 | FSK o.A. | 89 Min.
 1968 bringt der junge Edgar Reitz eine Mädchenklasse das Filmemachen näher; in der Hoffnung auf eine filmische Revolution, und um dem „Analphabetentum gegenüber der filmischen Sprache“ entgegenzuwirken. 55 Jahre später treffen sie sich wieder und schauen gemeinsam die damals entstandenen Super-8-Filme der Schülerinnen. Auch wenn Film es nicht zum Schulfach geschafft hat, die utopische Faszinationskraft des Mediums liegt auf der Hand: im kollektiv-kreativen Schaffensprozess, der eine eigene Filmsprache formuliert und so Kommunikation ermöglichen und Menschen vereinigen kann, liegt eine enorme Kraft und Potential.



02.01. – 08.01. **ÜBER-WELTLICH**
Der Papst ist Tod, die Maria Statue weint und die Zeit fokussiert sich auf einen Ort im Raum – drei Filme zum Jahresstart, die der Beschäftigung mit dem Transzendentalen nahekommen, die der Jahreswechsel in sich trägt.

So 05.01. um 18.30 Vorpremiere + Do 09.01. / Do 16.01. / Do 23.01. um 18.30

Konklave
 Edward Berger | GB 2024 | FSK 6 | 120 Min. | OmU
 Nach dem Tod des Papstes versammeln sich Kardinaläle aus aller Welt im Vatikan, um im geheimnisvollen Ritual des Konklaves einen neuen Kirchenführer zu wählen. Kardinal Lawrence steht vor der schwierigen Aufgabe, das komplexe Verfahren zu leiten, während hinter verschlossenen Türen politische Machtspiele und Intrigen toben. Liberale und konservative Lager prallen aufeinander, und ein erschütterndes Geheimnis droht, die Kirche und die Welt aus den Angeln zu heben.



Fr 03.01 um 18.30 + Do 02.01. / Mo 06.01. / Mi 08.01. um 20.30

De man uit Rome / Der Mann aus Rom
 Jaap Van Heusden | NL 2024 | FSK o.A. | 107 Min. | OmU
 Der skeptische Priester Filippo wird vom Vatikan in eine niederländische Grenzstadt geschickt, um ein virales Wunder zu prüfen: Eine Marienstatue soll echte Tränen vergessen haben. Die Stadt ist gezeichnet von einem Schulmassaker vier Jahre zuvor, bei dem elf Kinder starben. Auch Térèse, die stumme Tochter der Familie mit der Statue, hat dabei ihren Bruder verloren. Filippo stößt mit seinem rationalen Ansatz auf die tiefe Trauer der Gemeinde und erlebt mysteriöse Ereignisse, die ihn an seinem Glauben und seiner Berufung zweifeln lassen.



Fr 03.01. um 20.30 + Sa 04.01. / Mo 06.01. / Di 07.01. (dt.) / Mi 08.01. um 18.30

Here
 Robert Zemeckis | US 2024 | FSK o.A. | 104 Min. | OmU
 Der Film HERE erzählt die Geschichte eines einzigen Raumes, der über mehrere Jahrhunderte hinweg zum Schauplatz menschlicher Schicksale wird. Im Mittelpunkt stehen die Erlebnisse verschiedener Bewohner, deren Leben und Beziehungen eng mit dem Raum verknüpft sind. Liebe, Verlust, Freude und Schmerz spiegeln sich in den Wänden des Hauses wider, das eine eigene zeitlose Präsenz entwickelt. Generationenübergreifend verwebt der Film persönliche Erinnerungen mit der Geschichte des Ortes und enthüllt dabei verborgene Geheimnisse.



Mi 08.01. um 15.00 Kooperation Senioreninitiative Höchst

Der Buchspazierer
 Ngo The Chau | DE 2024 | FSK 6 | 98 Min.
 Carl Kollhof bringt den Menschen in seinem Dorf in schönes Papier eingepackte Bücher vorbei. Das ist nicht nur für ihn, sondern auch für seine Kund*innen ein wichtiges Ritual. Auch wenn sie meist nur wenige Worte wechseln. Als sich die junge Schascha voll Bewunderung für den kauzigen Carl an seine Fersen heftet, soll sich das ändern. In einer melancholischen, zugleich inspirierenden Atmosphäre schafft sie Verbindungen zwischen den Menschen. Doch dann bekommt die Buchhandlung, für die Carl arbeitet, eine neue Chefin und beschließt, dass der Buchspazierer nicht mehr ins Verkaufskonzept passt.



09.01. – 15.01. **SÜCHTIG**
Eines der größten Ursachen, dass Menschen irrational handeln, mag die Sucht sein – egal nach was. Die Kraft des Widerstehens wird in OUTRUN deutlich, Unterstützung bietet auch das Leben mit Tieren in NICHT OHNE MEINE TIERE. Der Klassiker über CHRISTIANE F. zeigt die drastischen Tiefen der Sucht.

Do 09.01. / Sa 11.01. / So 12.01. / Di 14.01. (dt.) um 20.30 + Fr 10.01. / Mi 15.01. um 18.15

The Outrun
 Nora Fingscheidt | DE/UK 2024 | FSK 12 | 119 Min. | OmU
 Um dem turbulenten Leben in London zu entkommen und ihre inneren Dämonen aufzuarbeiten, kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen schottischen Orkney-Inseln zurück. Die einsame Isolation und die magisch-faszinierende Natur, die sie an ihre Familie und Kindheit zurückerinnert, helfen ihr, zu sich selbst zurückzufinden und eine innere Transformation zu vollziehen. Nach SYSTEMSPRENGER erzählt Nora Fingscheidt die autobiografische Geschichte von Amy Liprot.



Sa 11.01. / Di 14.01. um 18.30 + Mo 13.01. um 20.30

Nicht ohne meine Tiere
 Volker Meyer-Dabisch | DE 2024 | FSK o.A. | 75 Min.
 Der Dokumentarfilm NICHT OHNE MEINE TIERE porträtiert Claudia, Christina, Thomas und Viola, die ihre Drogensucht überwunden haben. Ihre Haustiere wurden in schwierigen Zeiten zu lebensrettenden Begleitern, die ihnen Halt gaben und vor Rückfällen bewahrten. Der Film verbindet ihre persönlichen Geschichten mit wissenschaftlichen Einblicken, die den positiven Einfluss von Tieren auf psychische Gesundheit und Resilienz beleuchten. Mit großer Einfühlsamkeit zeigt er, wie die Verbindung zu Tieren Leben verändern kann.



Fr 10.01. / Mi 15.01. um 20.30 + So 12.01. um 18.00

Klassiker Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
 Ulrich Edel | DE 1981 | FSK 16 | 131 Min.
 Basierend auf der realen Geschichte von Christiane F. und der berühmten Buchvorlage zeichnet der Film das Leben der 13-jährigen Berlinerin aus der Gropiusstadt nach. Um der schwierigen Familiensituation zu entfliehen und „dazuzugehören“, nimmt Christiane mit ihrem Freund Detlef in der Disco „Sound“ das erste Mal Drogen. Schon bald rutscht sie mit ihrer Clique komplett in die Drogenszene und das Strichermilieu um den Bahnhof Zoo ab. Zu David Bowie Soundtrack erliegen die Jugendlichen dem Rausch und der unweigerlichen Sucht, aus der zu fliehen, nicht allen gelingt. Der Film schockierte eine breite Öffentlichkeit durch damals noch nie zuvor gesehene explizite Darstellungen der Drogensucht.



16.01. – 22.01. **POLITISCHES**
Die Zeiten sind unruhig, das zeigt sich auch in der filmischen Verarbeitung – regelmäßige politische Programme dürfen im Kino nicht fehlen. Neben historischen Blicken auf Lappland und aktuellen auf Ungarn zeigen wir NO OTHER LAND – hier stellt sich am So, den 19.01 die Ortsgruppe RheinMain von Rheinmetall entwaffnen vor –, in Kooperation mit der Interventionistischen Linken zeigen wir den Dokumentarfilm zu LÜTZERATH und die Filmakademie Baden-Württemberg präsentiert eine Zukunftsvision.

Sa 18.01. / So 19.01. / Di 21.01. (dt.) um 20.30 + Mi 22.01. um 18.15

Ohjus / Neuigkeiten aus Lappland
 Miia Tervo | FI/EE 2024 | FSK 12 | 119 Min. | OmU
 Finnland in den 80er Jahren: Es ist verdächtig, wenn man vom eigenen Autoanhänger überholt wird. Genau das passiert Niina, als sie mit ihren Kindern und dem Weihnachtsbaum nach Hause fährt. Ihr Anhänger kracht ins Schaufenster der „Lappland News“. Um den Schaden zu begleichen, bietet Niina dem Chefredakteur an, Artikel zu schreiben. Die ersten Versuche als Reporterin sind unbeholfen, aber als sie einen ohrenbetäubenden Knall hört, beginnt sie zu recherchieren und entdeckt Hinweise auf eine abgestürzte sowjetische Rakete. Gleichzeitig wird ihr Ex-Mann aus der Haft entlassen und meldet Ansprüche an. Zögernd lernt Niina, sich zu behaupten und findet zunehmend Unterstützung...



Fr 17.01. / Mo 20.01. um 20.30 + Di 21.01. um 18.00

Magyarázat mindenre / Eine Erklärung für Alles
 Gábor Reisz | HU/SK 2023 | FSK 12 | 127 Min. | OmU
 In EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES gerät eine misslungene Abiturprüfung in Budapest in den Fokus eines politischen und medialen Skandals. Abel, geplagt von Prüfungsstress und verliebt in seine beste Freundin Janka, fällt in Geschichte durch. Sein Vater sieht die Ursache in einer nationalistischen Anstecknadel, die Abel trug, und macht den Lehrer für das Scheitern verantwortlich. Diese Anschuldigung entfacht eine gesellschaftliche Debatte über Populismus und Spaltung, die über Ungarn hinausweist. Ein scharfsinniges Porträt einer polarisierten Gesellschaft.



Sa 18.01. / Mo 20.01. um 18.30 + Mi 22.01. um 20.30 + So 19.01. um 18.15
 mit einer Einführung von Rheinmetall entwaffnen Ortsgruppe Rhein-Main



No Other Land
 Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor | PS/NO 2024 | FSK 16 | 96 min | OmU
 Der palästinensische Aktivist Basel Adra kämpft seit klein auf gegen die Zerstörung der Dorfgemeinde Masafer Yatta im Westjordanland durch das israelische Militär. Dazu gehört auch die filmische Dokumentation der Umsiedelung. Als Basel dabei den israelischen Journalist Yuval Abraham kennenlernt, stellen sie fest, dass sie trotz unterschiedlicher Perspektiven für dasselbe eintreten. Sie schließen sich zusammen, filmen und reflektieren vor der Kamera ihre inneren Widersprüche und Gefühle. Auf der Berlinale 2024 mit dem Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet. Nun können Sie sich selbst ein Bild machen.



Film & Dialog Do 16.01. um 20.30
 Interventionistische Linke Frankfurt präsentiert



Lützerath – gemeinsam für ein gutes Leben
 Carmen Eckhardt, Gerardo Milsztein | DE 2024 | FSK 12 | 95 Min.
 Vor zwei Jahren ließen RWE und Grüne ein Symbol des Kampfes gegen die klimazerstörende Kohleförderung räumen. Zehntausende kamen bei Eiseskälte nach Lützerath, um sich den Folgen des toxischen Kohle-Deals entgegenzustellen. Der Film beleuchtet über einen Zeitraum von 20 Monaten, wie Aktivist*innen – wenige Meter von der Abbruchkante der Kohlegruben entfernt – eine selbstorganisierte Utopie errichteten und in einem breiten Bündnis für den Erhalt des Dorfes kämpften. Gemeinsam mit dem Publikum will die Interventionistische Linke Frankfurt im Anschluss an den Film reflektieren, welche Lehren sich aus diesem Bewegungsmoment für zukünftige Kämpfe um Klimagerechtigkeit ziehen lassen.



Film & Dialog Fr 17.01. um 18.30
 Filmakademie Baden-Württemberg präsentiert



Anna A Tale for Tomorrow
 Jonathan B. Behr | DE 2024 | FSK o.A. | 40 Min. | OmU
 Gäste: Jonathan B. Behr + Felix Bausch (Green Consultant und Location Scout)
 Die 16-jährige Anna wird von erschreckenden Visionen geplagt, die eine Welt zeigen, die durch Klimakatastrophen und Kriege zerstört wurde. Als sie eines Tages im Jahr 2082 erwacht, findet sie sich in einer düsteren Realität wieder, die ihren Alpträumen entspricht. In einer vom Untergang bedrohten Welt stellt sich die Frage, ob es noch Hoffnung gibt. Mit packender Handlung und einer starken Botschaft erzählt der Film ein dystopisches Abenteuer, das die Dringlichkeit der Klimakrise und die Kraft der jungen Generation in den Mittelpunkt rückt.



23.01. – 29.01. **KUNST UND KRANKHEIT**
In EN FANFARE bringt die Krankheit zwei Brüder zusammen, in A DIFFERENT MAN wird das Überwinden der Krankheit zur Qual – dazu passend der Klassiker von David Lynch THE ELEPHANT MAN.

Do 23.01. / Mo 27.01. / Mi 29.01. um 20.30 + Sa 25.01. / So 26.01. / Di 28.01. (dt.) um 18.30

En Fanfare / Die leisen und die großen Töne
 Emmanuel Courcol | FR 2024 | FSK 12 | 103 Min. | OmU
 Erzählt wird die Geschichte eines Star-Dirigenten, der auf seinen unbekanntesten Bruder trifft: Thibaut Desormeaux (Benjamin Lavernhe) erkrankt an Leukämie und benötigt eine Knochenmarkspende. Ein Test zeigt überraschenderweise, dass seine geliebte Schwester Rose (Mathilde Courcol-Rozès) nicht verwandt ist, denn Thibaut wurde als Kleinkind adoptiert. Sein leiblicher Bruder Jimmy (Pierre Lottin) arbeitet in einer Fabrik und hat ebenfalls ein beachtenswertes musikalisches Talent. Die notwendige Knochenmarkspende führt die Brüder letztlich zusammen, denn Thibaut soll in der Not die Dorfkapelle dirigieren, was natürlich zu humorvollen Momenten führt.



Fr 24.01. / Mo 27.01. / Mi 29.01. um 18.30 + Sa 25.01. um 20.30

A Different Man
 Aaron Schimberg | US 2023 | FSK 12 | 112 Min. | OmU
 Edward, ein Schauspieler aus New York, leidet an Neurofibromatose, die ihn körperlich und seelisch zeichnet. Ein radikaler chirurgischer Eingriff schenkt ihm ein neues Gesicht und die Chance auf einen Neuanfang. Unter der Identität „Guy Moratz“ behauptet er, Edward sei tot, und ergattert eine Rolle im Theater. Doch innerlich bleibt er von Selbstzweifeln geplagt. Als der lebensfrohe Oswald, ebenfalls von Neurofibromatose betroffen, in sein Leben tritt, wird Edward mit seiner Identität und den Grenzen seines neuen Lebens konfrontiert. Ein düsterer Thriller über Selbstwahrnehmung und den Wunsch nach Akzeptanz.



Fr 24.01. / So 26.01. / Di 28.01. (dt.) um 20.30

Klassiker The Elephant Man / Der Elefantenmensch
 David Lynch | US/UK 1980 | FSK 12 | 123 Min. | OmU
 Im viktorianischen London stößt der Chirurg Treves (Anthony Hopkins) auf einem Jahrmarkt auf den von einer seltenen Krankheit körperlich deformierten John Merrick (John Hurt). Als „Elefantenmensch“ unter unwürdigen Umständen als Attraktion ausgestellt, ist Treves zunächst wissenschaftlich an ihm interessiert. Doch John stellt sich als überaus intelligenter, freundlicher und feingeistiger junger Mann heraus; ganz gegensätzlich zur Mehrheit der Gesellschaft, die nur an seiner Ausbeutung interessiert ist. In düsteren schwarz-weiß Kompositionen liefert Lynch ein humanistisches Porträt des tatsächlichen Schicksals des Menschen John Merrick.

